

Für Verleger!

[12626.]

Zu erfolgreichster Ankündigung eignet sich in ganz besonderer Weise der

Deutsche Hauschach in Wort und Bild.

Derselbe ist anerkannt das größte und reichhaltigste katholische Unterhaltungsblatt und gehört zu den am meist verbreiteten Zeitschriften unter den Katholiken Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz.

Der Leserkreis des „Deutschen Hauschach“ ist besonders das gebildete Publicum, der katholische Adel, der hochw. Klerus und wohlhabende Familien, und sind daher die Inserate von nachhaltigem, gutem Erfolge begleitet.

An Insertionsgebühr berechne ich für eine 2spaltige Petitzeile nur 50 S.

Bei größeren Aufträgen oder Wiederholungen bin ich gern bereit, entsprechende Preisermäßigungen zu gewähren.

Friedrich Pustet in Regensburg.

Für Buchhändler!

[12627.]

In meinem hieselbst am Markte gelegenen Hause ist ein großer Laden, in welchem bis jetzt eine Buch-, Papier- und Schreibmaterialienhandlung sich befindet, nebst noch drei mit Glaswänden, resp. Thüren, versehenen Localitäten und dem ersten Stock als Wohnung zu vermieten. Auf Wunsch wird das Waarenlager, wie die Leihbibliothek nebst den Ladenutensilien käuflich überlassen. — Auch bin ich nicht abgeneigt, meine mit schönen Zierschriften versehene Buchdruckerei mit dem Verlage des bedeutend verbreiteten Goldberger Stadtblattes, des Schönauer Stadtblattes, des amtlichen Kreisblattes, der ortsgerechten Formulare des Kreises, sowie vieler Accidenzen, und das Haus, an einen zahlungsfähigen Käufer zu verkaufen. — Der Stadt sind die neuen Eisenbahnen Goldberg-Liegnitz und Goldberg-Zauer gesichert, so daß binnen Jahr und Tag dieselbe mit dem großen Eisenbahn-Netz verbunden ist.

Goldberg i/Schl., den 22. Januar 1882.
Robert Schmedowiz.

Librairie W. Hinrichsen in Paris,

Rue des Saints-Pères 40.

[12628.]

Den Herren Verlegern illustrirter Werke und Zeitschriften empfehle ich meine Clichés-Agentur zur Lieferung von Clichés aus französischen Werken und Zeitschriften zu Originalpreisen. Die Besorgung erfolgt rasch und zu möglichst günstigen Bedingungen.

[12629.] Zum zweckmäßigen Bertheilen aus der Hand offerire:

Verzeichniß neuerer und neuester Romane und Erzählungen

(wohlfeile einbändige Ausgaben zum Bahnhofsvertrieb und mehrbändige Ausgaben) meines Verlages gratis und bitte, Ihren Bedarf gefälligst mäßig zu verlangen.

Jena, 11. März 1882.

Hermann Costenoble,
Verlagsbuchhdlg.

[12630.] Von meinem sehr großen Vorrath an Original-Illustrationen, namentlich Genrebildern, Thier- und Jagdbildern, Landschaften, Portraits, humor. Bildern und Ill. zu Novellen und Erzählungen, welche letztere für Kalender sich sehr gut eignen, offerire ich hiermit Galvanos bester Qualität pr. □ Em. 10 S.

Bei Abnahme größerer Posten Rabatt.

Von meinen die größte Auswahl bietenden Kupfer- und Stahlplatten offerire ich auch tabellose Kupferniederschläge.

Als Prämien und Kunstbeilagen eignen sich diese Stiche ganz vorzüglich.

Mustercollectionen nebst Preisangaben stehen gern zu Diensten.

A. S. Payne
in Reudnitz-Leipzig.

[12631.] Nachdem nunmehr sämtliche vorliegende Bestellungen auf die

Einbanddecken und Kartenmappen

zu dem

Generalstabswerk über den Krieg 1870/71

ausgeführt sind, können wir auch größere Aufträge wieder umgehend ausführen und bitten um fernere Verwendung, die bei der geschmackvollen Ausführung und dem billigen Preise (5 Einbanddecken à 1 M. 25 S. ord., — 1 M. netto und 3 Kartenmappen à 1 M. 50 ord., — 1 M. 25 S. netto) gewiß nicht ohne Erfolg sein wird.

Berlin, 8. März 1882.

E. S. Mittler & Sohn.

Inserate

[12632.] finden im

Württembergischen Wochenblatt für Landwirthschaft,

herausgegeben von der

Königl. Württemb. Centralstelle für die Landwirthschaft.

32,000 Auflage.

die weiteste Verbreitung. Preis pro Petitzeile nur 25 S. Aufträge erbittet die Expedition (W. Kohlhammer) in Stuttgart.

Die betr. Herren Verleger

[12633.] ersuche ich um schleunige Uebersendung in Commission von je 1 Expl. aller Werke in deutscher Sprache über Schwimmen, Schlittschuhfahren, Turn- und Volksspiele (auch Wandtafeln), event. nur Angabe von Titel und Preis direct per Postkarte. Alles nicht etwa schon Vorhandene (und es ist nur wenig vorhanden) wird fest behalten.

Berlin N.W., Friedrichstr. 103.

W. J. Peiser (Louis Meyer).

[12634.] Infolge wöchentlich dreimaligen Erscheinens meiner Preussischen Schulzeitung ist es mir vom 1. April ab leider nicht mehr möglich, dieselbe durch den Buchhandel zu expediren. Inserate erlangen bei der stetig wachsenden Auflage die größte Verbreitung, was namentlich bei den Mitte dieses Monats zu versendenden Probenummern der Fall sein wird. Von diesen gehen ca. 5000 nach den Provinzen Brandenburg, Pommern und Rheinland. Insertionspreis 25 S. netto und à 1000 Beilagen 6 M. netto. Bei Wiederholung Preisermäßigung.

Oranienburg.

Ed. Freyhoff.

[12635.] Den

Druck von Werken aller Art

besorgt in anerkannt guter Ausführung, prompt bei soliden Preisen und hält sich den Herren Verlegern bestens empfohlen die

Fürstlich priv. Hofbuchdruckerei

(F. Mitzlaff)

in Rudolstadt.

Reichste Auswahl in modernen Schriften!

Einrichtung für Stereotypie!

Referenzen stehen zu Diensten.

Woldemar Urban in Leipzig.

[12636.]

Soeben erschien:

Ein neuer Verlags-Katalog

enth. u. A. ein genaues Verzeichniß meiner Lichtdruck-Sammlungen der Dresdener u. Berliner Galerien, Recensionen zu Heine, Japan, u. Goetzingen, Reallexikon der deutschen Alterthümer etc.

Handlungen, welche für billige Bilderwerke und gute Lieferungswerke Absatz haben, bitte ich, nebst den separat gedruckten „Bezugsbedingungen“ gratis davon zu verlangen.

Leipzig, März 1882.

Woldemar Urban.

[12637.] Meine mit allen Neuheiten ausgestattete

Buchdruckerei

halte ich zur sauberen, geschmackvollen und correcten Herstellung von Werken, Zeitschriften, Katalogen, Accidenzen etc. bestens empfohlen. Preise billig. Unter denkbar günstigsten Bedingungen würde ich den Druck einer Wochenschrift oder fortlaufenden Verlagswerkes übernehmen.

Lobenstein.

Christian Reich.

Keine Disponenda!

[12638.]

Von:

Becker u. Groch, Gerichtskostenwesen.

— — Rechtsanw.-Gebührenordnung.

G. W., Gerichtskostengesetz

können wir zur D.-M. keine Disponenda gestatten, da der Bestand fast erschöpft und neue Auflagen in Vorbereitung.

Alb. Raut & Co. in Berlin.

Eine Niederlage in Leipzig

[12639.] (Buchhändlerlage), hell und trocken, steht für 165 M. jährlich zu vermieten. Näheres bei A. Th. Engelhardt in Leipzig, Sternwartenstraße 40.

[12640.] Ich erkläre hiermit wiederholt, daß ich unverlangte Novitäten, eventuell unter Nachnahme meiner Spesen, sofort remittiren werde.

Bonn.

A. Henry.

[12641.]

Zu verkaufen

meine i. 6 Jahr. besteh. Wochenschrift: „Namenlose Blätter“, Illustr. Btg. für die elegante Welt. Näh. Berlin W., Taubenstr. 41, in der

Redaction.